

Silas und das Monster

Wenn die Angst zu Besuch kommt

Silas sitzt im Bett und weint. Ein Monster ist im Zimmer gewesen. Vor seinem Bett hat es gestanden und schaurig geheult, gerasselt und geklirrt, und der Mond hat tanzende Gruselbilder an die Wand gezaubert. Grausig ist es gewesen. "Du hast schlecht geträumt," tröstet Mama. "Es war nur ein Traummonster. Da musst du keine Angst haben."

Silas aber hat Angst. "Wie das Monster aus dem Videofilm hat es ausgesehen," heult er. "Welcher Film?" fragt Mama. "Der von Toms Bruder," antwortet Silas kleinlaut. "Ganz viele Leute hat dieses Filmmonster tot gemacht." "Filmmonster sind nur eine dumme Erfindung," sagt Mama schroff. "Die jagen all denen Angst ein, die sich alberne Gruselfilme ansehen." "Bist du jetzt böse mit mir?" fragt Silas so kleinlaut, dass Mama lachen muss. "Ich denke, du bist genug gestraft", sagt sie. "Ich stelle es mir nämlich nicht lustig vor, nachts von einem Filmmonster besucht zu werden." "Stimmt", murmelt Silas schläfrig. "Wer fürchtet sich schon gerne freiwillig!? Dumm, nicht?"

Er zieht sich die Decke über den Kopf und schon - schwupps - ist er eingeschlafen. (unbekannter Autor)